

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Frau Brohl

Telefon: (0221) 221-91709

E-Mail: Andrea.brohl@stadt-koeln.de

Datum: 23.04.2021

Beschlussprotokoll

über die **5. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 22.04.2021, 16:00 Uhr bis 17:22 Uhr, Außengastronomie Spanischer Bau INFEKTIONSSCHUTZ: Das Tragen einer med. Maske oder FFP2 Maske ist vorgeschrieben. Es stehen weniger Plätze für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Melden Sie sich bitte bei der Schriftführung an.

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Einwohnerfragestunde / Aktuelle Stunde / Vortrag zu aktuellem Thema**
- 2 **Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**
- 3 **Verwaltungsvorlagen**
- 3.1 **Förderprogramm "Dritte Orte"
0022/2021**

I. Beschluss Änderungsantrag zu Nr. 2 der Verwaltungsvorlage:

Der Finanzausschuss beschließt, die in den politischen Veränderungsnachweisen 2019 und 2020 für das Haushaltsjahr 2021 im Teilergebnisplan 0507, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und –zentren, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, zugesetzten Teilansätze ~~„Zuschüsse Bürgervereine für Instandsetzung, Renovierung und kleinere Anschaffungen (ohne Sport)“ in Höhe von 50.000 Euro~~, „Betriebskostenzuschüsse für Bürgerbegegnungsstätten und soziokulturelle Nutzer in den Stadtteilen“ in Höhe von 200.000 Euro, „Betriebskostenzuschüsse für Bürgerbegegnungsstätten und soziokulturelle Nutzer“ in Höhe von 150.000 Euro sowie „Baukostenzuschüsse für Bürger- und Vereinseinrichtungen (ohne Sport)“ in Höhe von 350.000 Euro zu einem Gesamtbudget (**700.000 Euro** in 2021) zur Förderung von Begegnungsinitiativen im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ zusammenzuführen, um eine flexible, bedarfs- und empfangenorientierte Mittelbewirtschaftung zu ermöglichen.

Ferner beschließt der Finanzausschuss, die Freigabe vorgenannter Mittel gemäß Gliederungspunkt 1 **mit Ausnahme des Teilansatzes „Zuschüsse Bürgervereine für Instandsetzung, Renovierung und kleinere Anschaffungen (ohne Sport)“ in Höhe von 50.000 €** des Beschlusses dem Ausschuss für Soziales und Senioren zu übertra-

am 22.04.2021

gen. **Dieser Teilansatz in Höhe von 50.000 € verbleibt in der Budgetverantwortung des Dezernates I.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

II. Beschluss über die so geänderte Verwaltungsvorlage:

1. Der Ausschuss für Soziales und Senioren nimmt das Förderprogramm „Dritte Orte“ in der dieser Vorlage beigefügten Fassung (Anlage 1) zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Förderprogramms.

Die seitens der Fachverwaltung auf der Grundlage fristgerecht eingegangener, prüffähiger Antragstellungen zu erarbeitende Vorschlagsliste für Zuwendungen an Berechtigte im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ wird dem Ausschuss für Soziales und Senioren vor Förderzusage und Mittelausschüttung nach Vorberatung in den örtlich betroffenen Bezirksvertretungen zur Entscheidung und Mittelfreigabe vorgelegt.

2. Der Finanzausschuss beschließt, die in den politischen Veränderungsnachweisen 2019 und 2020 für das Haushaltsjahr 2021 im Teilergebnisplan 0507, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und –zentren, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, zugesetzten Teilansätze **„Zuschüsse Bürgervereine für Instandsetzung, Renovierung und kleinere Anschaffungen (ohne Sport)“ in Höhe von 50.000 Euro**, „Betriebskostenzuschüsse für Bürgerbegegnungsstätten und soziokulturelle Nutzer in den Stadtteilen“ in Höhe von 200.000 Euro, „Betriebskostenzuschüsse für Bürgerbegegnungsstätten und soziokulturelle Nutzer“ in Höhe von 150.000 Euro sowie „Baukostenzuschüsse für Bürger- und Vereins-einrichtungen (ohne Sport)“ in Höhe von 350.000 Euro zu einem Gesamtbudget (**700.000 Euro** in 2021) zur Förderung von Begegnungsinitiativen im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ zusammenzuführen, um eine flexible, bedarfs- und empfangenorientierte Mittelbewirtschaftung zu ermöglichen.
Ferner beschließt der Finanzausschuss, die Freigabe vorgenannter Mittel gemäß Gliederungspunkt 1 **mit Ausnahme des Teilansatzes „Zuschüsse Bürgervereine für Instandsetzung, Renovierung und kleinere Anschaffungen (ohne Sport)“ in Höhe von 50.000 €** des Beschlusses dem Ausschuss für Soziales und Senioren zu übertragen. **Dieser Teilansatz in Höhe von 50.000 € verbleibt in der Budgetverantwortung des Dezernates I.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.2 Geschäftsordnung für die Gremien der Seniorenpolitik der Stadt Köln 3159/2020

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt **vertagt** die Beschlussvorlage auf Wunsch der Seniorenvertretung Innenstadt bis nach der Neuwahl der Seniorenvertretung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.3 Überweg für zu Fuß Gehende und Radfahrende Cäcilienstraße
Anregung der Bezirksvertretung Innenstadt in der Sitzung am 05.03.2020
3584/2020**

Geänderter Beschluss (wie Verkehrsausschuss):

Die gefährdungsreichen Querungen auf der Strecke zwischen Neumarkt und Heumarkt, so wie in der anderen Richtung sollen in Bezug auf ihr Gefährdungspotenzial überprüft und optimiert werden.

Im Einzelnen sind dies:

Querung Fleischmengergasse / Neumarkt (zu geringe Aufstellfläche)

Querung Antonsgasse (Höhe Tant) / Caecilienstraße (unübersichtliche Drängelgitter)

Querung Hohe Straße (Höhe Kaufhof) / Caecilienstraße (zu geringe Aufstellfläche)

Querung Kleine Sandkaule (Höhe Dorint Hotel) / Pipinstraße (komplizierte Querungssituation)

Nach Festlegung einer Ausbau-Variante der Ost-West-Achse wird ein weiterer Übergang in Höhe des ehemaligen Belgischen Hauses in die entsprechende Ausbauplanungen mit berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**3.4 Benennung eines Mitgliedes der Bezirksvertretung Innenstadt zur Teilnahme an den Sitzungen des Gestaltungsbeirates in der Wahlperiode 2020-2025
0332/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt benennt folgendes Mitglied und eine Vertretung

Herr Michael Scheffer (Die Linke)

und als Vertretung

zunächst Herrn Christian Nüsser (FDP)

für die Teilnahme an den Sitzungen des Gestaltungsbeirates für die Wahlperiode 2020-2025. (Namen werden in der Sitzung ergänzt).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.5 Aufhebung des Bebauungsplans 66458/07 (664 Na 2/07)-Arbeitstitel: Enggasse/Auf dem Hunnenrücken/Tunisstraße in Köln-Altstadt/Nord Anhörung der Bezirksvertretung Innenstadt zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung der Aufhebung des Bebauungsplans 0284/2021

Auf die Abstimmung zum Änderungsantrag unter TOP 3.5.1 wird hingewiesen.

Geänderter Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlagen 3) zur Kenntnis;
2. beauftragt die Verwaltung, soweit erforderlich das Aufhebungsverfahren fortzuführen und dabei die Ergebnisse aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Absatz 1 BauGB) zu berücksichtigen.
3. **beauftragt die Verwaltung entsprechend der Stellungnahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Absatz 1 BauGB) ein Genehmigungs- und Bebauungsplanverfahren mit dem Ziel der Wohnbebauung zu entwickeln.**

Alternative: keine

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

3.5.1 Änderungsantrag zu 0284/2021, Enggasse/Auf dem Hunnenrücken/Tunisstraße - Änderungsantrag Die Linke AN/0830/2021

Die Bezirksvertretung Innenstadt möge beschließen:

Die Beschlussvorlage 0284/2021 wird wie folgt ergänzt:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlagen 3) zur Kenntnis;
2. beauftragt die Verwaltung, soweit erforderlich das Aufhebungsverfahren fortzuführen und dabei die Ergebnisse aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Absatz 1 BauGB) zu berücksichtigen;
3. **beauftragt die Verwaltung entsprechend der Stellungnahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§3 Absatz 1 BauGB) ein Genehmigungs- und Bebauungsplanverfahren mit dem Ziel der Wohnbebauung zu entwickeln.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung einer Stimme der SPD und der FDP.

3.6 Abbau von sieben Lichtsignalanlagen im Belgischen Viertel durch den Einsatz alternativer Betriebsformen und Bürgereingabe "Überquerung Venloer Straße/Grüngürtel" (AZ.: 157/19) sowie Bürgereingabe "Ver-

**kehrsführung im Bereich Vogelsangerstr./Ludolf-Camphausen-Str./Venloer Str." (AZ.: 032/19)
3240/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die in den Anlagen 1-1.1a bis 1-1.7 sowie 1- 2.1a bis 1-2.7 dargestellten Konzepte zum Abbau der sieben nachfolgend aufgeführten Lichtsignalanlagen im Belgischen Viertel im Rahmen des Programms „Einsparung von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Betriebsformen“:

- Venloer Straße/Ludolf-Camphausen-Straße/Hans-Böckler-Platz,
- Venloer Straße/Spichernstraße,
- Venloer Straße/Bismarckstraße,
- Venloer Straße/Limburger Straße/Kamekestraße,
- Bismarckstraße/Brüsseler Straße,
- Vogelsanger Straße/Ludolf-Camphausen-Straße,
- Vogelsanger Straße/Moltkestraße.

Auf Grundlage der Konzepte beauftragt die Bezirksvertretung Innenstadt die Verwaltung, die Entwurfs- und Ausführungsplanungen zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.7 Benennung eines Weges in Köln-Neustadt/Süd
0543/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, den ca. 55 m langen Weg, der am Pantaleonswall gegenüber dem Humboldt-Gymnasium beginnt, in westliche Richtung verläuft, und an der Straße Am Trutzenberg endet, zu benennen in

Kleiner-Kölner-Klub-Weg.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.8 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung des Perlengrabens zwischen Blaubach und der Severinsbrücke im Stadtbezirk Innenstadt sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstellen 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen und 6904-1302-0-2505, Hochwasserverschlusssystem Perlengraben
1747/2020**

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Generalinstandsetzung des Perlengrabens zwischen Blaubach und der Severinsbrücke mit Gesamtkosten in Höhe von 3.301.000 €.

am 22.04.2021

2. Der Rat beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 3.072.500 € für die Generalinstandsetzung des Perlengrabens im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2021.
3. Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 1302 – Wasser und Wasserbau – in Höhe von 228.500 € bei der Finanzstelle 6904-1302-0-2505, Hochwasserverschlusssystem Perlengrabens, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2021.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.9 Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln (EHZK)
1538/2020**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Köln (EHZK) als städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse einer Öffentlichkeitsbeteiligung. Die zu beschließenden Bausteine der Fortschreibung (Zentren- und Standortkonzept, Kölner Sortimentsliste sowie Steuerungs- und Ansiedlungsregeln) sind in Anlage 1 (Fortschreibung EHZK - wesentliche Kernaussagen) sowie der Anlage 2 (Zentrenübersicht) dargestellt.
2. Der Rat erneuert seinen Beschluss vom 12.11.2015 (Vorlage 1986/2015), die konsequente Umsetzung des fortgeschriebenen EHZK auch weiterhin vom Konsultationskreis Einzelhandel Köln (KEK) als Beratungsgremium begleiten zu lassen.
3. Zur Erfassung der mittelfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie und den dadurch bedingten städtebaulich-funktionalen Folgen beschließt der Rat eine Überprüfung des Einzelhandelsbesatzes nach ca. zwei Jahren im Kölner Stadtgebiet. Hierbei soll der Fokus insbesondere auf der Entwicklung der ausgewiesenen Geschäftszentren liegen. Neben einer Vollerhebung der Handelsbetriebe sind eine systematische Leerstandserhebung sowie die Untersuchung der digitalen Sichtbarkeit der stationären Einzelhandelsbetriebe erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.10 Fortschreibung der Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung
von Kölner Sportfreianlagen für die Jahre 2021-2025
0043/2021**

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt die in der vorgelegten Prioritätenliste (Anlage 1) für die Jahre 2021 bis 2025 aufgeführten Sportanlagen der Rangfolge nach zu modernisieren und die Großspielfelder in Kunststoffrasenplätze umzuwandeln.

Damit wird der Ratsbeschluss vom 04.04.2019 (Beschlussvorlage 0149/2019) umgesetzt, die Kunststoffrasenprioritätenliste gemäß dem Gutachten zur Sportentwick-

am 22.04.2021

lungsplanung weiterzuentwickeln und das bestehende Kunststoffrasenprogramm im Rahmen des geltenden Haushaltsplans fortzuschreiben.

Zur Realisierung der Projekte sind im Haushaltsplan 2020/2021 investive Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 4.392.200 € im Teilfinanzplan 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 - Investitionsprogramm Sportstätten veranschlagt.

Jedes Projekt der Prioritätenliste wird als Einzelvorlage dem Sportausschuss zur Vorberatung und der zuständigen Bezirksvertretung zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.11 Straßenbaumkonzept Innenstadt
0120/2021**

Beschluss:

Alternative 1:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, für die in der Anlage 1-5 dargestellten Straßen, Ausführungspläne zu erstellen und verzichtet auf eine Parkraumbilanz

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung der FDP **zugestimmt.**

**3.12 Vergabe der Stadtverschönerungsmittel 2021 im Stadtbezirk Innenstadt
0849/2021**

Beschluss:

- 1.) Die **Bezirksvertretung Innenstadt** beschließt, die vom Rat im Haushaltsplan 2020/2021 bereitgestellten Haushaltsmittel für das Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2021 in Höhe von 150.000 € für die in der Anlage aufgeführten Maßnahmen zu verwenden.
- 2.) Der **Finanzausschuss** beschließt die Freigabe der Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € für die von der Bezirksvertretung Innenstadt beschlossenen Maßnahmen gemäß beigefügter Anlage. Die Aufwendungen stehen im Hpl. 2020/2021, Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Haushaltsjahr 2021, zur Verfügung.
- 3.) Der **Ausschuss Klima, Umwelt und Grün** nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis und bittet die Verwaltung – vorbehaltlich der Mittelfreigabe durch den Finanzausschuss -, die Maßnahmen entsprechend der Beschlussfassung durch den Finanzausschuss umzusetzen und den beteiligten Gremien über die Mittelverwendung zu berichten

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.13 Kölner Lebenslagenbericht
0615/2020**

Beschluss:

1. Der Rat nimmt den 1. Kölner Lebenslagenbericht 2020 zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung auf Basis der Erkenntnisse des Lebenslagenberichts über Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Lebenslagenbereichen mit der Verstetigung und dem Ausbau einer integrierten, strategischen Sozialplanung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zustimmt.

**3.14 Planfeststellungsverfahren für die Erneuerung von Eisenbahnüberführungen (Bauwerk A) über die Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz
1118/2021**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, im Planfeststellungsverfahren der DB Netz AG für die Erneuerung von Eisenbahnüberführungen (Bauwerk A) über die Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz die beigefügte Stellungnahme (Anlage 3) abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.15 276. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0784/2021**

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 276. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkungen zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.16 Namensgebung der Städtischen Katholischen Hauptschule Bülowstraße, derzeit noch Bülowstraße 90 in 50733 Köln (Nippes)
1050/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, dass die Städtische Katholische Hauptschule Bülowstraße mit Wirkung des Umzuges der Schule in die Niederichstraße den Namen

„Städtische Katholische Hauptschule am Rhein“

erhält.

Die vollständige Bezeichnung mit dem neuen Schulnamen lautet:

Städtische Katholische Hauptschule am Rhein
der Stadt Köln
Sekundarstufe I
Niederichstraße 1-3
50668 Köln

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.17 Genehmigung von Veranstaltungen auf den zentralen Innenstadtplätzen für das 2. Halbjahr 2021
1203/2021**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

im Rahmen der Genehmigungen für Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2021

1. den zentralen Innenstadtplatz Heumarkt für die Durchführung
- Des Altstadtfestes vom 08.10. – 10.10.2021
(incl. Auf- und Abbauzeiten 06.10. – 11.10.2021)

dem Veranstalter zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.18 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung - Gem. Dringlichkeitsantrag - Blockierung der Einfahrt Altenheim Oberländer Wall 16 - 22
1048/2021**

Beschluss:

Vor der Krankewageneinfahrt sollen beiderseits zeitnah Fahrradständer aufgestellt werden, um die Möglichkeit des Zuparkens der Einfahrt zu verhindern. Dies soll mit einer schraffierten Sperrfläche gekennzeichnet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.18.1 Blockierung der Einfahrt durch Falschparker am Altenheim Oberländer Wall 16 - 22, gem. Dringlichkeitsantrag Grüne, CDU, SPD, Die Linke, FDP, Die Partei und Klimafreunde
AN/0589/2021**

Erledigt durch die Dringlichkeitsentscheidung TOP 3.18

**3.19 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung - Gem. Dringlichkeitsantrag - Sofortmaßnahmen im Bereich Poller Kirchweg - Am Schnellert - Alfred-Schütte-Allee - gem. Dringlichkeitsantrag Grüne, CDU, Die Linke, FDP und Klimafreunde
1177/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:

Um die Situation für Radfahrende und Zufußgehende im Bereich zwischen Drehbrücke und Südbrücke in Deutz zu verbessern, wird die Verwaltung beauftragt, folgende Maßnahmen mit höchster Priorität und unabhängig voneinander umzusetzen:

1. Die Verwaltung nimmt Kontakt zur Gesellschaft Moderne Stadt als Eigentümerin des Grundstücks Siegburger Straße 104 auf und ermöglicht eine Verbindung für Radfahrende über das Gelände des ehemaligen Frauenautohauses und der Ellmühle hin zum Poller Kirchweg. Auf diese Weise wird die für Radfahrende und Zufußgehende gefährliche Engstelle im Bereich Alfred-Schütte-Allee Ecke Siegburger Straße entschärft.
2. Der Poller Kirchweg wird vom nördlichen Ende bis zur Kreuzung Am Schnellert als Fahrradstraße, aus südlicher Richtung kommend mit dem Zusatzschild „Kfz-Verkehr frei“, ausgewiesen. Gleichzeitig wird die Zufahrt von der Nordseite für den Kfz-Verkehr gesperrt und durch Poller abgesichert.
3. Auf beiden Seiten des Poller Kirchwegs zwischen Nordende und Tankstelle wird absolutes Halteverbot ohne Ausnahmen angeordnet. Ebenfalls auf beiden Seiten werden Gehwege abmarkiert, um die Sicherheit für Zufußgehende zu erhöhen. Letzteres auch auf dem Teilstück zwischen Tankstelle und der Kreuzung Am Schnellert.
4. Die Straßen Am Schnellert (in voller Länge) und die Alfred-Schütte-Allee (zwischen Südbrücke und Drehbrücke) werden als Fahrradstraßen mit dem Zusatz „Kfz-Verkehr frei“ ausgewiesen. Auf beiden Seiten beider Straßen werden in regelmäßigen Abständen Barrieren errichtet, um die Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für den MIV technisch unmöglich zu machen. Die Barrieren sind so einzurichten, dass der Radverkehr durch sie nicht behindert wird.
5. Der Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt, eine provisorische Lösung zu realisieren, um während der sanierungsbedingten Sperrung der Drehbrücke einen direkten Zugang von der Siegburger Straße zu den Poller Wiesen zu er-

am 22.04.2021

möglichen, ist hiervon nicht berührt. Die Bezirksvertretung bekräftigt die Notwendigkeit, auch diesen Beschluss mit höchster Priorität umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.19.1 Sofortmaßnahmen im Bereich Poller Kirchweg - Am Schnellert - Alfred-Schütte-Allee, gem. Dringlichkeitsantrag Grüne, CDU, Die Linke, FDP und Klimafreunde
AN/0628/2021**

Erledigt durch die Dringlichkeitsentscheidung TOP 3.18

**3.20 Vergabe der Stadtverschönerungsmittel Restmittel 2020 im Stadtbezirk Innenstadt
3097/2020**

Beschluss:

- 4.) Die **Bezirksvertretung Innenstadt** beschließt - vorbehaltlich der Mitteilfreigabe durch den Finanzausschuss - , die vom Rat im Haushaltsplan 2020/2021 bereitgestellten Restmittel für das Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2020 in Höhe von 32.500 € für die in der Anlage aufgeführten Maßnahmen zu verwenden.
- 5.) Der **Finanzausschuss** beschließt die Freigabe der Restmittel in Höhe von 32.500 € für die von der Bezirksvertretung Innenstadt beschlossenen Maßnahmen gemäß beigefügter Anlage. Die Aufwendungen stehen im Hpl. 2020/2021, Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Haushaltsjahr 2020 übertragen nach 2021, zur Verfügung.
- 6.) Der **Ausschuss Umwelt und Grün** nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis und bittet die Verwaltung – vorbehaltlich der Mittelfreigabe durch den Finanzausschuss -, die Maßnahmen entsprechend der Beschlussfassung durch den Finanzausschuss umzusetzen und den beteiligten Gremien über die Mittelverwendung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.21 Ersatzneubau der Kragplatte am Altstadtufer; Baubeschluss
2695/2020**

Auf den Beschluss des Änderungsantrages unter TOP 3.21.1 wird hingewiesen.

Beschluss über die geänderte Beschlussvorlage:

- 1) Der Rat beauftragt die Verwaltung mit dem Abbruch und Ersatzneubau der Kragplatte am Altstadtufer. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme (Planungs- und Baukosten) betragen voraussichtlich ca. 13,2 Mio. € brutto
- 2) Der Rat beschließt für das Haushaltsjahr 2021 die Bereitstellung einer außer-

am 22.04.2021

planmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 85 GO NRW in Höhe von 12.988.000 € zu Lasten der Haushaltsjahre 2022 und 2023 (7 Mio. € in 2022 und 5.288.000 € in 2023) im Teilfinanzplan 1302, Wasser und Wasserbau bei Finanzstelle 6904-1302-1-0100, Ersatzneubau Kragplatte, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Die Deckung der Verpflichtungsermächtigungen erfolgt durch eine veranschlagte, aber nicht benötigte Verpflichtungsermächtigung im Teilfinanzplan 1202 – Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, ÖPNV – zu Lasten der Finanzstelle 6901-1202-0-0310, Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke, Teilplanzeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen. Die zur Ablösung dieser Verpflichtungsermächtigungen notwendigen Kassenmittel werden im Rahmen des Hpl.-Entwurfes 2022 ff. in den Jahren 2022 und 2023 entsprechend berücksichtigt.

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Rheinufertunnel rechtzeitig zum Beginn der Bauarbeiten an der Kragplatte für den Radverkehr zu öffnen.

Sollte eine sichere Trennung zwischen Kfz- und Radverkehr innerhalb der rheinseitigen

östlichen Tunnelröhre nicht möglich sein, müsse der Kraftfahrzeugverkehr in beiden Richtungen im domseitigen westlichen Tunnel abgewickelt werden.

Zudem soll geprüft und der BV vorgelegt werden, mit welchen Alternativen der Radverkehr nach der Sanierungsmaßnahme am Rheinufer sicher fortgeführt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die FDP zugestimmt.

**3.21.1 zu 3.21 * Ersatzneubau der Kragplatte am Altstadtufer; Baubeschluss - gem. Änderungsantrag Grüne, Linke, SPD, Klimafreunde, Die Partei
AN/0882/2021**

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Rheinufertunnel rechtzeitig zum Beginn der Bauarbeiten an der Kragplatte für den Radverkehr zu öffnen.

Sollte eine sichere Trennung zwischen Kfz- und Radverkehr innerhalb der rheinseitigen

östlichen Tunnelröhre nicht möglich sein, müsse der Kraftfahrzeugverkehr in beiden Richtungen im domseitigen westlichen Tunnel abgewickelt werden.

Zudem soll geprüft und der BV vorgelegt werden, mit welchen Alternativen der Radverkehr nach der Sanierungsmaßnahme am Rheinufer sicher fortgeführt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen CDU und FDP zugestimmt.

**3.22 Aufstellung von zwei Gedenkstelen am Rosengarten im Volksgarten zu Ehren der Kölner Edelweißspiratinnen und Edelweißpiraten
1354/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Aufstellung von zwei Gedenkstelen aus Cortenstahl mit einem vom NS-Dokumentationszentrum erarbeiteten Infotext (s. Anlage) am Rosengarten im Volksgarten zu Ehren der Kölner Edelweißpiratinnen und Edelweißpiraten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.23 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln und Mitteln zur Kulturförderung für den Stadtbezirk Innenstadt, Teil I
1031/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, aus den ihr zu Verfügung stehenden bezirksorientierten Verfügungsmitteln 2021 nach § 36 Gemeindeordnung, den zweckgebundenen Verwaltungsmitteln zur Kulturförderung und für Bürgervereine sowie den aus dem Jahr 2020 übertragenen Restmitteln gemeinnützige Projekte in der Innenstadt zu fördern. Art und Höhe der finanziellen Förderbeträge sowie die Zuschussempfänger ergeben sich aus der in der Anlage beigefügten Tabelle.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.24 Unterstützung der Konzeptionsphase Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße
1191/2021**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss begrüßt die Initiative des Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße e. V. zur Vorbereitung eines Antrags auf erneuten Satzungserlass und beschließt im Haushaltsjahr 2021 gem. § 8 (1) der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2021 eine vom Hpl. 2020/2021 abweichende Verwendung von Zuschussmitteln im Teilergebnisplan 0902 – Stadtentwicklung, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen, in Höhe von 11.000,- €, um den Verein in der Konzeptionsphase zu unterstützen. Die Deckung der Mehraufwendungen wird im Teilergebnisplan durch eine budgetneutrale Umschichtung aus der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sichergestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung Die Linke zugestimmt.

4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**4.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parksituation Brüsseler Straße (Az.:
02-1600-260/18)
0491/2020**

Auf die Abstimmung des Änderungsantrages TOP 4.1.1 wird hingewiesen

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung dankt den Petenten sowie der Verwaltung und beschließt, auf der Brüsseler zwischen Antwerpener und Bismarckstraße kein Gehwegparken anzuordnen, sondern die jetzige Regelung beizubehalten.

Die Verwaltung wird zudem gebeten, den ausstehenden Beschlussbestandteil zur Sicherung der parkfreien (West-)Seite der Brüsseler Straße umzusetzen (aus Beschluss zu 3962/2017): "Zudem wird die Verwaltung beauftragt, auf der parkfreien Seite Haarnadeln zum Fahrradparken und zum Schutz vor Wiederbeparkung zu installieren"

Die Bezirksvertretung beschließt zudem, die von der Verwaltung vorgeschlagene zeitlich gestufte Regelung einzuführen.

~~Es ist zu prüfen, ob~~ für ein Drittel der Parkflächen mit rotem Punkt die Parkscheinpfllicht auf 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr täglich zu begrenzen ist. In der übrigen Zeit, also täglich von 18:00 Uhr bis 9:00 Uhr, sind die betreffenden Parkplätze ausschließlich für Bewohner/innen mit gültigem Bewohner-Parkausweis für das entsprechende Gebiet zu reservieren

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der FDP zugestimmt.

**4.1.1 Änderungsantrag - Parksituation Brüsseler Straße - Änderungsantrag
Grüne
AN/1475/2020**

Änderungsantrag:

Die Bezirksvertretung dankt den Petenten sowie der Verwaltung und beschließt, auf der Brüsseler zwischen Antwerpener und Bismarckstraße kein Gehwegparken anzuordnen, sondern die jetzige Regelung beizubehalten.

Die Verwaltung wird zudem gebeten, den ausstehenden Beschlussbestandteil zur Sicherung der parkfreien (West-)Seite der Brüsseler Straße umzusetzen (aus Beschluss zu 3962/2017): "Zudem wird die Verwaltung beauftragt, auf der parkfreien Seite Haarnadeln zum Fahrradparken und zum Schutz vor Wiederbeparkung zu installieren"

Die Bezirksvertretung beschließt zudem, die von der Verwaltung vorgeschlagene zeitlich gestufte Regelung einzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die FDP zugestimmt.

**4.2 Bügereingabe nach § 24 GO - Zusatzschilder Rheinauhafen - Az: 125/20
B
2351/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt dem Petenten für die Bügereingabe nach § 24 GO.

Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zu den

am 22.04.2021

Vorschlägen des Petenten zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Sicherung des restaurierten Severinsdenkmals an der Kirche St. Johann Baptist (Az.: 02-1600-277/19) 3285/2020

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt der Petentin für ihre Anregungen, **schließt sich dem Votum des Kunstbeirates an und beschließt, das Severinsdenkmal durch Natursteinpoller vor Beschädigungen durch PKW und LKW zu schützen.**

4.4 Bürgereingabe nach § 24 GO – Gedenktafel für die Verstorbenen beim Bau der Severinsbrücke – AZ 46/20 3699/2020

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt dem Petenten für seine Anregung.
2. Die Bezirksvertretung erneuert das Gedenken der Opfer dieses schrecklichen Unglücks aus der Sitzung des Rates der Stadt Köln vom 17. Oktober 1956, sieht aber von der Aufstellung einer Gedenktafel für die Verstorbenen beim Bau der Severinsbrücke ab.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Anträge der Fraktionen und Einzelmandatsträger gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)

5.1 Anträge aus früheren Sitzungen

5.1.1 Parkraumoptimierung in der Engelbertstraße, Gem. Antrag Grüne, Die Linke, Gut, Deine Freunde AN/0869/2020

Durch den Änderungsantrag TOP 5.1.1.1 erledigt.

5.1.1.1 Gem. Änderungsantrag Engelbertstraße Parkraum, gem. Änderungsantrag Die Linke, Grüne und Klimafreunde AN/0894/2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich bei der Fachverwaltung für die Darstellung der Möglichkeiten zur Parkraumoptimierung in der Engelbertstraße und beauftragt die Verwaltung:

am 22.04.2021

1. gemäß Variante II (Möglichkeit der Neuordnung der Längsparkplätze auf dem Gehweg) die vorhandenen Längsparkplätze vom Gehweg halb auf die Fahrbahn zu verlegen (siehe Anlage),

2. entsprechend Punkt III zusätzlich zu den Maßnahmen eine nächtliche Bewohnerreservierung ab 18 Uhr zur Kompensation der Stellplatzreduzierung einzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.2 Fahrradschutzstreifen Hohenzollernring Einbiegung in die Maastrichter Straße, Antrag SPD
AN/1312/2020**

Der Antrag wurde vertagt bis ein Ortstermin in Präsenz durchgeführt werden kann.

**5.1.3 Umbenennung der Mohrenstraße in Altstadt-Nord, Antrag SPD
AN/1311/2020**

Zurückgestellt bis die Verwaltungsvorlage zum Umgang mit dem kolonialen Erbe vorliegt.

**5.1.4 Verkehrsführung im Bereich Friesenstraße / Friesenwall, Antrag Grüne
AN/1321/2020**

Der Antrag wurde vertagt bis ein Ortstermin in Präsenz durchgeführt werden kann.

**5.1.4.1 Änderungsantrag - Verkehrsführung im Bereich Friesenstraße / Friesenwall - Änderungsantrag FDP
AN/1474/2020**

Der Antrag wurde vertagt bis ein Ortstermin in Präsenz durchgeführt werden kann.

**5.1.5 Lückenschluss der verkehrsberuhigten Bereich im Bereich Severinswall, An der Bottmühle, Karl-Korn-Straße, Dreikönigenstraße und Zwirnerstraße - sowie Öffnung der Einbahnstraßen Dreikönigenstraße und An der Bottmühle für den Radverkehr, Antrag Grüne
AN/1322/2020**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:

1. Der verkehrsberuhigte Bereich Karl-Korn-Straße wird um den Abschnitt ab An der Bottmühle“ erweitert, damit wird die Karl-Korn-Straße in Gänze zu einem verkehrsberuhigten Bereich.
2. Gleiches gilt für die Erweiterungen des bestehenden Abschnittes des verkehrsberuhigten Bereichs am Severinswall in Höhe „An der Bottmühle“. Dieser Abschnitt wird in Richtung Osten zur Rheinuferstraße und westliche Richtung bis in Höhe des westlichen Arms „An der Bottmühle“ erweitert.
3. Die Zwirnerstraße wird ab Zugasse bis zum Trude-Herr-Park in einen verkehrsberuhigten Bereich gewandelt.

am 22.04.2021

4. Der Einbahnstraßenabschnitt der Dreikönigenstraße zwischen Achter Straße/Im Ferkulum und Annostraße wird für Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet.
5. Beide Einbahnstraßenarme der Straße An der Bottmühle werden in Gegenrichtung für den Radverkehr geöffnet.
6. Die Beschilderungen der verkehrsberuhigten Zonen sind um geeignet große Bodenmarkierung zu ergänzen.
7. Es soll geprüft werden, ob die folgenden Straßenabschnitte kurzfristig in verkehrsberuhigte Bereiche, dies auch mit besonderem Blick auf die einhergehende Lärmreduzierung (Kopfsteinpflaster), gewandelt werden können:
 - die Zwirnerstraße ab Biberstraße bis Zugasse,
 - die Zugasse,
 - Dreikönigenstraße zwischen Annostraße und Rheinuferstraße,
 - der Abschnitt des Severinswall zwischen An der Bottmühle und der Annostraße,
 - sowie beide Arme der Straße An der Bottmühle.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.6 Autofreie Altstadt - Umsetzung weiterer kurzfristiger Maßnahmen, Antrag Grüne
AN/0015/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung zu prüfen, ob kurzfristig weitere Maßnahmen der autofreien Altstadt umgesetzt werden können.

Dies betrifft insbesondere Fußgängerzonen in der Bechergasse, der Straße "Alter Markt" zwischen Bechergasse und Bürgerstraße sowie in der Straße "Am Hof" zwischen "Unter Goldschmied" sowie dem Kurt Hackenbergplatz. Hierbei würde insbesondere die Durchfahrt in Nord-Süd-Richtung wie im Verkehrskonzept vorgesehen verhindert werden. Neben der Anordnung durch Verkehrszeichen ist zu prüfen, inwiefern die Änderung zumindest in Teilen auch baulich umgesetzt werden können (Durchfahrtssperren).

Gleichzeitig bitten wir die Verwaltung, die aktuellen Regelungen zum Lieferverkehr darzustellen und zukünftige Änderungen der Bezirksvertretung Innenstadt zum Beschluss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.7 Reste der Stollwerck-Fabrik erhalten/sanieren, Antrag SPD
AN/0026/2021**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Plan zur Sanierung der Reste der Stollwerck-Fabrik auf dem Ingo-Kümmel-Platz im Severinsviertel vorzulegen.

Hierbei kann die Verwaltung auch auf mögliche Spender zurückgreifen.

Es handelt es sich um die Skulptur „Rädersaal“ mit einem Ensemble aus Schwungrädern aus der Fabrik, sowie einem Schornstein-Rest, der bereits mit einem Bauzaun abgesichert ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.8 Verbesserung der Rad- und Fußverkehrsführung an der Bahnunterführung Bachemer Straße/Lindenstraße, gem. Antrag Klimafreunde, SPD, Die Linke und FDP
AN/0021/2021**

Auf die Einzelabstimmungen zu TOP 5.1.8.1 und 5.1.8.2 wird hingewiesen.

Ergänzter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt möge beschließen:

Auf der Bachemer Straße wird vor der Unterführung Richtung Innenstadt auf der Höhe des Zülpicher Walls Tempo 20 eingeführt. In der Gegenrichtung wird Tempo 20 ab der Kreuzung Lindenstraße/Dasselstraße eingeführt. Der Radverkehr wird auf die Straße geleitet und bekommt Aufstellflächen an der Ampel Lindenstraße/Dasselstraße. Auf der Straße werden Markierungen angebracht, die deutlich machen, dass Radfahrer*Innen auf der Straße fahren. Der Gehweg soll den Fußgänger*Innen vorbehalten werden.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine bauliche Veränderung zur Sicherstellung der Geschwindigkeitsreduzierung möglich ist (z.B. Fahrbahnverengung, Schwelle).

Die Verwaltung wird außerdem gebeten darzulegen, wie die Lindenstraße und die Schaafenstraße (Fahrradstraßen!) stadteinwärts ausgebaut werden sollen, um den Radschnellweg Bachemer Straße bestmöglich zu verlängern und den Vorrang für den Radverkehr zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU zugestimmt.

**5.1.8.1 Änderungsantrag Radschnellweg Bachemer Straße 0021/2021, Änderungsantrag Die Linke
AN/0084/2021**

Der gemeinsame sinnvolle Antrag 0021/2021 wird wie folgt ergänzt:

[...]

Die Verwaltung wird außerdem gebeten darzulegen, wie die Lindenstraße und die Schaafenstraße (Fahrradstraßen!) stadteinwärts ausgebaut werden sollen, um den

am 22.04.2021

Radschnellweg Bachemer Straße bestmöglich zu verlängern und den Vorrang für den Radverkehr zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von CDU und SPD **zugestimmt**.

5.1.8.2 Änderungsantrag Verbesserung der Rad- und Fußverkehrsführung an der Bahnunterführung Bachemer Straße / Lindenstraße, gem. Änderungsantrag FDP und CDU AN/0369/2021

Beschluss:

Der Antrag AN/0021/2021 wird wie folgt geändert:

Auf der Bachemer Straße wird vor der Unterführung Richtung Innenstadt auf der Höhe des Zülpicher Walls Tempo 30 eingeführt.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit von Grüne, SPD, Die Linke und Die Partei gegen die Stimmen von CDU und FDP **abgelehnt**.

5.1.9 Anbringen einer Anzeige der Zeit bis zum Aufbrauchen des verbleibenden CO2-Budgets zur Einhaltung des 1,5-Grad-Zieles, gem. Antrag Klimafreunde und Grüne AN/0023/2021

Die Bezirksvertretung Innenstadt möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Anzeige der Zeit bis zum Aufbrauchen des weltweiten CO2-Budgets zur Einhaltung des 1,5-Grad-Zieles an zentraler, öffentlichkeitswirksamer Stelle in der Innenstadt anzubringen (beispielsweise am Rathaus, s.u.).

Grundlage soll die „Carbon Clock“ des Mercator-Institutes sein: <https://www.mcc-berlin.net/en/research/co2-budget.html>

Die Gestaltung könnte sich an der deutschen Schuldenuhr orientieren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von CDU, SPD und FDP **zugestimmt**.

5.1.10 Vermeidung von Radparken auf Mittelalleen/Grünanlagen, Antrag Grüne AN/0018/2021

Beschluss:

Die Flächen in "Mittelalleen" (z.B. Moltkestraße, Rolandstraße, Blumenthalstraße, "Eierplätzchen") sollen in Zukunft grundsätzlich nicht mehr für die Errichtung von Anlagen zum Fahrradparken genutzt werden. Stattdessen sind an die Fahrbahn angrenzende, bereits heute zum Parken (primär MIV) bestimmte Flächen zu nutzen. Ähnliches gilt für vergleichbare Flächen an Parkeingängen.

Bestehende Fahrradparkanlagen auf Mittelalleen und ähnlichen Flächen sollen rückgebaut und in angrenzende Parktaschen verlagert werden, sobald die generelle Umgestaltung der Straße oder der Grünanlage anstehen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.

5.1.11 Zebrastreifen Spichernstr./Kamekestr., Antrag Grüne AN/0020/2021

Beschluss:

Am Fußgängerüberweg Spichernstraße/Kamekestraße soll beispielhaft eine bauliche Lösung zur Freihaltung der Sichtachsen an Fußgängerüberwegen und perspektivisch an Kreuzungen umgesetzt werden.

Hierfür soll direkt an den Zebrastreifen gegenläufig in Fahrtrichtung angrenzend eine Sperrfläche markiert und mit Pollern gesichert (ca. 2-3 Meter) und angrenzend Fahrradständer montiert werden (mind. 5 Meter).

Die Maßnahme soll ausgewertet und bei Erfolg standardmäßig an Fußgängerüberwegen umgesetzt werden. Gleichzeitig ist zu prüfen, ob ähnliche bauliche Maßnahmen auch an Kreuzungen in Gebieten mit hohem Parkdruck möglich sind, um Sichtachsen zu schützen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.

5.2 Anträge zu dieser Sitzung

5.2.1 Verkehrsberuhigung und Begrünung Kaesenstraße, Antrag Grüne AN/0643/2021

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Punkte zur Verkehrsberuhigung und Begrünung der Kaesenstraße zu prüfen und die Ergebnisse dieser Prüfung – wenn möglich in einem (virtuellen) Ortstermin - der BV1 vorzustellen:

- 1) Wegnahme des freilaufenden Rechtsabbiegers von der Volksgartenstraße in die Kaesenstraße (der U-Turn in der Volksgartenstraße wird abgepollert, sowie der freilaufende Rechtsabbieger in die Kaesenstraße)
- 2) Umwandlung der bestehenden Tempo 30 Zone in eine Fahrradzone rund um die Kaesenstraße (Begrenzt um Sachsenring, Volksgartenstraße, Eifelstraße, Vorgebirgsstraße) und einer Kennzeichnung mittels Bodenpiktogramme (wie im Bündnisvertrag vereinbart)
- 3) Anpflanzung von Bäumen in der Kaesenstraße

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.

5.2.2 Variantenprüfung Autofreie Trankgasse; gem Antrag Grüne, Die Linke, Die Partei und Klimafreunde AN/0673/2021

Beschluss:

Wir bitten die Verwaltung,

- bei der anstehenden Umplanung der Trankgasse eine Variante ohne motorisierten Verkehr zu planen. Die gesperrte Strecke soll von der Ecke Marzellen-

am 22.04.2021

straße bis zur Straße Am Domhof reichen und insb. den Tunnel umfassen. Die Zu- und Ausfahrt in das Parkhaus soll hierbei auf einer Seite gebündelt werden, prioritär auf der Osteinfahrt in Richtung Rhein. Die Westeinfahrt soll als Radzufahrt für das ggf. einzurichtende Radparken genutzt werden. Das Quartier rund um die Philharmonie / nördliche Altstadt soll über die Rheinuferstraße bzw. die Tunnel neben der Philharmonie zugänglich bleiben, das Quartier rund um die Komödien- und Rheinuferstraße von der Tunisstraße / Nord-Süd-Fahrt aus.

- zu prüfen, welchen alternativen Nutzungen der Tunnel unter der Domtreppe zugeführt werden kann. Hierbei sollen durch die Kulturverwaltung ein Ausbau sowie insbesondere kulturelle Nutzungen geprüft werden.
- In einem Verkehrsversuch im Sommer 2021 die Trankgasse für eine Dauer von mind. 3 Monaten für den motorisierten Verkehr zu sperren, die Verkehrsverlagerungen zu erfassen und die Ergebnisse den entsprechenden Gremien vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.3 Nächstmögliche Aufstellung von Messgeräten an der Bastei, Nähe , gem. Antrag CDU und FDP
AN/0681/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz beauftragt die Verwaltung mit der zeitnahen Aufstellung eines Messgerätes, das dezidiert die Schadstoffbelastung der Luft in der Höhe der Bastei während der nun laufenden Pandemiezeit festhält und die von den Schiffen **und dem LKW-Verkehr** ausgehenden Schadstoffe identifiziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.